

**Fächerspezifische Bestimmungen
für das Fach Deutsch
zur Rahmenordnung für die Masterprüfungen
im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität
mit dem Abschluss *Master of Education*
für das Lehramt an Berufskollegs (BK)
(Zwei allgemein bildende Fächer)
vom 22.12.2008**

1. Studienziele und Studienaufbau

Das Masterstudium mit dem Abschluss „*Master of Education* für das Lehramt an Berufskollegs“ entwickelt grundlegende berufliche Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Diagnostik sowie Evaluation und Qualitätssicherung. Darüber hinaus vermittelt es Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Beherrschung und Anwendung von Fachwissen, die Auswahl und die Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenz von Schülerinnen und Schülern im Berufskolleg. Das Masterstudium leitet zu einer selbstständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen sowie zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen an.

Das Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ entwickelt ein reflektiertes didaktisches Verständnis im Umgang mit fachlichen Inhalten. Dieses Modul kann mit einer Praxisphase kombiniert werden. Die Profilmodule „Sprache“ und „Literatur“ richten den Fokus auf fachwissenschaftliche Aspekte und erweitern die im Rahmen des „2-Fach-Bachelors“ bereits erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

2. Modularisierung

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. Die Module setzen sich aus unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen, die sich in Vermittlungstyp und Lernzielorientierung voneinander unterscheiden und gegenseitig ergänzen. Während im Rahmen einer Vorlesung eine breite Wissensvermittlung betrieben wird, richtet sich das Seminar auf ausgewählte inhaltliche Aspekte. Schließlich werden im Rahmen einer Übung methodisch-analytische Fertigkeiten geübt; das neu gewonnene Wissen gelangt auf diese Weise zur Anwendung. Ebenfalls im Rahmen einer Übung wird die Master-Arbeit vorbereitet.

3. Leistungspunktesystem

Allen Modulen ist eine bestimmte Zahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkte) zugeordnet. Sie errechnet sich aus Punkten, die für individuelle Leistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen eines Moduls vergeben werden. Die Leistungspunkte machen Aussagen über den zeitlichen Aufwand, der für eine bestimmte Lehrveranstaltung, Prüfung oder sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei entspricht 1 Leistungspunkt einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

4. Prüfungsrelevante Leistungen

Im Master-Studiengang für das Lehramt an Berufskollegs werden alle erforderlichen Prüfungsleistungen studienbegleitend erbracht. Dabei wird für jedes Modul festgelegt, welche Studienleistungen Bestandteil der Masterprüfung sind (prüfungsrelevante Leistungen). Schriftliche Hausarbeiten umfassen in der Regel ca. 12 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).

5. Überblick über die Module

Es ist ein Pflichtmodul zu studieren:

- Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ (10 LP).

Dieses Modul kann auch in der Variante mit Praxisphase (15 LP) studiert werden.

Außerdem ist aus den folgenden Wahlpflichtmodulen eines auszuwählen:

- Profilmodul „Sprache BK“ (10 LP)
- Profilmodul „Literatur BK“ (10 LP)

Mit der Entscheidung, im Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ das sprachwissenschaftliche Seminar mit Schulformbezug zu belegen, ist die Wahl des Profilmoduls „Literatur“ (im 3. und 4. Semester) verbunden. Mit der Entscheidung, im Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ das literaturwissenschaftliche Seminar mit Schulformbezug zu belegen, ist die Wahl des Profilmoduls „Sprache“ (im 3. und 4. Semester) verbunden.

Insgesamt ergeben sich 20 Leistungspunkte (ohne Praxisphase und ohne Masterarbeit). Ist ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, so besteht keine Möglichkeit, an seiner Stelle ein anderes Modul zu studieren.

6. Masterarbeit

Eine Masterarbeit sollte im 3. Studiensemester begonnen werden. Sie geht aus einem der beiden Vertiefungsmodule oder dem Modul „Wissenschaft und Praxis“ hervor. Sie kann sowohl fachwissenschaftlich als auch didaktisch orientiert sein und wird im Rahmen der Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“ vorbereitet. Die Masterarbeit ist innerhalb eines Zeitraums von 4 Monaten fertig zu stellen. Sie soll in der Regel einen Umfang von 60 Seiten nicht überschreiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Die Note der Masterarbeit geht im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten (= 20 LP) in die Gesamtnote (siehe Punkt 7) ein.

7. Berechnung der Gesamtnote

Die Gesamtnote des Faches Deutsch setzt sich zu gleichen Teilen aus der Note des Profilmoduls „Wissenschaft und Praxis“ sowie des jeweils gewählten zweiten Profilmoduls („Sprache“ oder „Literatur“) zusammen. Die Berechnung der Modulnote ist der jeweiligen Modulbeschreibung in diesem fächerspezifischen Anhang zu entnehmen.

Nach der Master-Rahmenordnung gehen in die Master-Gesamtnote die Note des allgemein bildenden Faches, die Note der Berufspädagogik, die Note des Studiums der Erziehungswissenschaft und die Note der Masterarbeit im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten ein.

8. Modulbeschreibungen

Im nachfolgenden Anhang werden alle Module näher beschrieben.

| Bezeichnung: Profilmodul Wissenschaft und Praxis BK | | | | | | |
|---|----------------------------------|------------------|---------------------------|---------------|---|--|
| Status: Pflichtmodul | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Das Profilmodul Wissenschaft und Praxis BK schafft die Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie, Medienpädagogik und Mediendidaktik). Die Studierenden werden schulformbezogen in Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits eingeführt. Das Modul fördert die Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählten Praxisbereichen sowie deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung. Das Modul besteht aus einem Seminar zur Sprachwissenschaft oder einem Seminar zur Literaturwissenschaft (jeweils mit Schulformbezug), einem Seminar zur Sprachdidaktik sowie einem weiteren Seminar zur Literaturdidaktik. In einem der drei Seminare ist eine Hausarbeit zu schreiben, in der ein fachliches Thema dargestellt und zusätzlich didaktisch, z.B. im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes, aufgearbeitet werden soll. Dieses Seminar wird mit 4 Leistungspunkten bewertet. Wer im Fach Deutsch die Praxisphase im Master absolviert, belegt zusätzlich das Praktikumbegleitende Seminar. Im Rahmen dieses Seminars werden die Studierenden zu Begründungen schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Ansätze angeleitet. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab. | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul wird im 2. oder 3. Fachsemester gewählt. | | | | | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden: Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden. | | | | | | |
| Turnus: Das Modul wird in jedem Semester angeboten. | | | | | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsmodule Sprache und Literatur. | | | | | | |
| Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein. | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen | Teilnahme-modalitäten | SW | LP | Fach-semester | Studien-leistungen | davon prüfungs-relevant |
| Seminar 1: Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug) oder: Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug) | regelmäßige und aktive Teilnahme | 2 | 2 bzw. 4 | 2 - 3 | Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit | - |
| Seminar 2: Sprachdidaktik | regelmäßige und aktive Teilnahme | 2 | 2 bzw. 4 | 2 - 3 | Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit | - |
| Seminar 3: Literaturdidaktik | regelmäßige und aktive Teilnahme | 2 | 2 bzw. 4 | 2 - 3 | Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit | - |
| Praktikumsbegleitendes Seminar und Praxisphase (Wahlpflicht) | regelmäßige und aktive Teilnahme | (2) | (5) | 2 - 3 | Praktikumsbericht | - |
| Studienbegleitende Modulabschlussprüfung | - | - | 2 | 2 - 3 | 45-minütige mündliche Prüfung (gemäß LPO 2003) | Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100% |
| Gesamt | | 6 (8) | 10 bzw. 15 | 2 - 3 | | |

| Bezeichnung: Profilmodul Sprache BK | | | | | | |
|---|----------------------------------|-------------|-------------|---------------|--|------------------------------------|
| Status: Wahlpflichtmodul | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Dieses Modul zielt darauf ab, das Studium der deutschen Sprache in Kernbereichen der Sprachwissenschaft zu vertiefen. Das bedeutet, dass bereits erworbene Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Theorien und sprachwissenschaftlichen Methodenwissens exemplarisch Anwendung finden. Damit sollen die Studierenden einerseits ihre sprachwissenschaftliche Analysefähigkeit selbständig vertiefen und andererseits neue Felder erschließen bzw. kritisch reflektieren. Die exemplarische Vertiefung sprachwissenschaftlicher Theorien und sprachwissenschaftlichen Methodenwissens erfolgt im Rahmen formaler und funktionaler Fragestellungen. Das Modul wird von Studierenden gewählt, die im Profilmodul Wissenschaft und Praxis das literaturwissenschaftliche Seminar (mit Schulformbezug) gewählt haben. Es besteht aus einem zweistündigen Seminar zur Sprachwissenschaft, das ebenfalls einen Schulformbezug aufweist, sowie einem dreistündigen Seminar zur Sprachwissenschaft ohne Schulformbezug. Die drei Semesterwochenstunden können auf unterschiedliche Weise erbracht werden. Mindestens ein Seminar muss sich mit historischen Aspekten von Sprache beschäftigen. Dieses Seminar kann durch ein mediävistisches mit sprachhistorischem Akzent ersetzt werden. Studierende, die keine Master-Arbeit in diesem Modul schreiben, wählen zusätzlich eine sprachwissenschaftliche Vorlesung. Studierende mit Master-Arbeit im Fach Germanistik wählen stattdessen die Übung. Sie zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit ist in der Regel fachwissenschaftlich ausgerichtet. Sie kann – mit Blick auf das Profilmodul Wissenschaft und Praxis – auch einen didaktischen Schwerpunkt haben und einen Schulformbezug aufweisen. | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul wird im 3. und 4. Fachsemester gewählt. Eine Master-Arbeit sollte im 3. Semester begonnen werden. | | | | | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden: Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 450 Stunden, davon 90 Kontaktstunden. | | | | | | |
| Turnus: Das Modul wird in jedem Semester angeboten. | | | | | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Profilmoduls Wissenschaft und Praxis. | | | | | | |
| Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein. | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen | Teilnahme-modalitäten | SWS | LP | Fach-semester | Studien-leistungen | davon prüfungs-relevant |
| Vorlesung Sprachwissenschaft | regelmäßige und aktive Teilnahme | 2 | 2 | 3+4 | wird vom Lehrenden festgelegt | - |
| oder | | oder | oder | | | |
| Übung: Reflexion wissenschaftlicher Praxis | regelmäßige und aktive Teilnahme | 2 | 2 | 3+4 | wird vom Lehrenden festgelegt | - |
| Seminar 1: Sprachwissenschaft | regelmäßige und aktive Teilnahme | 3 | 6 | 3+4 | schriftliche Leistung (z.B. im Rahmen eines Studienprojekts) | Gewichtung für die Modulnote: 100% |
| Seminar 2: Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug) | regelmäßige und aktive Teilnahme | 2 | 2 | 3+4 | kleinere schriftl. Leistung | - |
| Gesamt | - | 7 | 10 | 3+4 | | |

| Bezeichnung: Profilmodul Literatur BK | | | | | | |
|--|----------------------------------|-------------|-------------|---------------|--|------------------------------------|
| Status: Wahlpflichtmodul | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: In den Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen die Studierenden ihre textanalytische Kompetenz sowie ihre terminologischen und methodischen Kenntnisse deutscher Literatur (8. Jahrhundert bis Gegenwart). Sie erweitern und differenzieren ihr Wissen im Bereich der Literaturgeschichte und der Literaturtheorie bzw. Literatursystematik. Einerseits sollen literaturgeschichtliche Einheiten in ihrer historischen und systematisch-funktionalen Bedingtheit wahrgenommen, andererseits soll die Geschichtlichkeit literaturtheoretischer Konzepte reflektiert werden. Eine wesentliche Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden vor allem im Hinblick auf die zu verfassende Master-Arbeit in die Lage zu versetzen, in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung eigene wissenschaftliche Standpunkte aufzubauen und dabei aktuelle Ansätze der Literatur-, Kultur- und Medientheorie zu verarbeiten. Das Modul wird von Studierenden gewählt, die im Profilmodul Wissenschaft und Praxis das sprachwissenschaftliche Seminar (mit Schulformbezug) gewählt haben. Es besteht aus einem zweistündigen Seminar zur Literaturwissenschaft, das ebenfalls einen Schulformbezug aufweist, sowie einem dreistündigen Seminar zur Literaturwissenschaft ohne Schulformbezug. Die drei Semesterwochenstunden können auf unterschiedliche Weise erbracht werden. Studierende, die keine Master-Arbeit in diesem Modul schreiben, wählen zusätzlich eine literaturwissenschaftliche Vorlesung. Studierende mit Master-Arbeit im Fach Germanistik wählen stattdessen die Übung. Sie zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit ist in der Regel fachwissenschaftlich ausgerichtet. Sie kann – mit Blick auf das Profilmodul Wissenschaft und Praxis – auch einen didaktischen Schwerpunkt haben und einen Schulformbezug aufweisen. | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul wird im 3. und 4. Fachsemester gewählt. Eine Master-Arbeit sollte im 3. Semester begonnen werden. | | | | | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden: Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 450 Stunden, davon 90 Kontaktstunden. | | | | | | |
| Turnus: Das Modul wird in jedem Semester angeboten. | | | | | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Profilmoduls Wissenschaft und Praxis. | | | | | | |
| Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein. | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen | Teilnahme-modalitäten | SWS | LP | Fach-semester | Studien-leistungen | davon prüfungs-relevant |
| Vorlesung Literaturwissenschaft | regelmäßige und aktive Teilnahme | 2 | 2 | 3+4 | wird vom Lehrenden festgelegt | - |
| oder | | oder | oder | | | |
| Übung: Reflexion wissenschaftlicher Praxis | regelmäßige und aktive Teilnahme | 2 | 2 | 3+4 | wird vom Lehrenden festgelegt | - |
| Seminar 2: Literaturwissenschaft | regelmäßige und aktive Teilnahme | 3 | 6 | 3+4 | schriftliche Leistung (z.B. im Rahmen eines Studienprojekts) | Gewichtung für die Modulnote: 100% |
| Seminar 3: Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug) | regelmäßige und aktive Teilnahme | 2 | 2 | 3+4 | kleinere schriftl. Leistung | - |
| Gesamt | - | 7 | 10 | 3+4 | | |

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 22.10.2008.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles